

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck

am 22.10.2015

<u>Ort der Sitzung:</u>	Kastell, Herrenstraße 2, 47665 Sonsbeck	
<u>Beginn:</u>	18.00 Uhr	
<u>Ende:</u>	19.23 Uhr	
<u>Vorsitz:</u>	Bürgermeister Schmidt	
<u>Anwesend sind:</u>	Bollmann, Eckard	
	Broeckmann, Matthias	bis TOP 12 ö.S.
	Elsemann, Josef	
	Gehrke, Horst	
	Hegmann, Manfred	
	Hensen, Heinz-Josef	
	Heursen-Janßen, Renate	
	Klein-Hitpaß, Hubert	
	Kühne, Jürgen	
	Ledda, Josef	
	Lorenz, Helmut	
	Dr. Peters, Robert	
	Pieper, Hildegard	
	Quinders, Agnes	
	Quinders, Käthe	
	Reinders, Gerd	
	Reiner, Hans-Günter	
	Rübesam, Andrea	
	Schneider-Dode, Ulrike	
	Spiekermann, Reinhard	
	Sy, Eckhard	
	van Stephautd, Ralf	
	Weber, Reiner	
	Weidinger, Christa	
Entschuldigt fehlen:	de Kok, Alexander	
	Krebber, Markus	
<u>Von der Verwaltung nehmen teil:</u>	Fachbereichsleiter van Rennings	bis TOP 12 ö.S.
	Fachbereichsleiter Tenhagen	
	stellv. Fachbereichsleiter Giesen	
	Fachbereichsleiter Tigler	
	stellv. Fachbereichsleiter van Bebber	
	Verwaltungsfachangestellte Hübert	bis TOP 5 ö.S.
	Praktikant Jonas Hussmann	nur ö.S.
<u>Gäste:</u>	Stefan Janßen, Autohaus Janßen bis TOP 5 ö.S.	

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG

DRUCKSACHE-NR.:

1. Bestellung eines Schriftführers	-
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck am 10.09.2015	-
3. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit	-
4. Anfragen der Einwohner	-
5. Vorstellung eines Carsharing-Modells durch Herrn Stefan Janßen, Geschäftsführer des Autohauses Janßen	-
6. Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW <u>hier:</u> Ernennung des Herrn Viktor Orbán zum Ehrenbürger der Gemeinde Sonsbeck	55/15
7. Bebauungsplan Sonsbeck Nr. 38 „Kornfeld“ <u>hier:</u> Aufstellungsbeschluss	52/15
8. Bebauungsplan Labbeck Nr. 7a „Wochenendhausgebiet Labbeck“ <u>hier:</u> Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und Ergänzung	53A/15
9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der Finanzbuchhaltungen Sonsbeck und Alpen durch die Finanzbuchhaltung Xanten	56/15
10. Koordinierung der ehrenamtlichen Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber in der Gemeinde Sonsbeck	59/15
11. Mitteilungen der Verwaltung	-
12. Anfragen der Ratsmitglieder	-

1. Bestellung eines Schriftführers

Herr van Bebber wird für die heutige öffentliche Sitzung des Rates zum Schriftführer bestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sonsbeck am 10.09.2015

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Niederschrift weder Widersprüche gem. § 54 Abs. 1 GO NRW noch Beanstandungen gemäß § 54 Abs. 2 GO NRW eingegangen sind.

Ratsmitglied Lorenz bezieht sich auf den Zeitungsbericht über den Jugendlichen, der für eine Lkw-freie Hochstraße wirbt. Da in der Ratssitzung am 10.09.2015 über Kinderzettel in den Parteikästen, die ebenfalls für eine Lkw-freie Zone werben, berichtet wurde, legt er Wert auf die Feststellung, dass die Zettel an und nicht in den Parteikästen gehangen haben. Der Schriftführer teilt mit, dass eine unterzeichnete Niederschrift nachträglich nicht mehr geändert werden kann, sagt jedoch zu, diesen Punkt in die heutige Niederschrift aufzunehmen.

Fraktionsvorsitzende Weidinger stellt fest, dass bei der Absetzung eines Tagesordnungspunktes keine Begründung im Protokoll vermerkt ist und fragt nach, inwieweit diese vorgeschrieben ist. Der Schriftführer erklärt, dass die Begründung nicht vorgeschrieben ist.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen wegen Befangenheit

Bei den nachfolgenden Tagesordnungspunkten ist kein Ratsmitglied wegen Befangenheit von der Mitwirkung ausgeschlossen.

4. Anfragen der Einwohner

Herr Reckmann kündigt eine Anfrage zum TOP 8 an und bittet darum, diese während des Tagesordnungspunktes zu stellen. Bürgermeister Schmidt sagt zu, die Sitzung für die Anfrage beim TOP 8 zu unterbrechen.

5. Vorstellung eines Carsharing-Modells durch Herrn Stefan Janßen, Geschäftsführer des Autohauses Janßen

Herr Stefan Janßen stellt anhand eines PowerPoint-Vortrags das Carsharing-Modell vor, das er gerne in Sonsbeck zum 01.12.2015 einrichten möchte. Der Vortrag ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss an die Vorstellung haben die Ratsmitglieder Gelegenheit, Fragen zum Vortrag zu stellen. Ratsmitglied Spiekermann bittet um Information, ob die Flinkster-Kundenkarte ebenfalls anerkannt wird. Dieses wird von Herrn Janßen bestätigt. Ratsmitglied Heursen-Janßen fragt nach der maximalen Anzahl der Teilnehmer. Herr Janßen führt aus, dass keine Obergrenze vorliegt und bei einer guten Akzeptanz weitere Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden. Fraktionsvorsitzende Weidinger erkundigt sich nach der Möglichkeit, mit dem Fahrzeug lediglich zu einem anderen Ort zu fahren. Herr Janßen weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein Free-Floating-System handelt, das nicht angedacht ist. Ratsmitglied Sy fragt nach den Konsequenzen, wenn das Fahrzeug länger benötigt wird als ursprünglich gebucht (z.B. bei Stau). Herr Janßen empfiehlt, das Fahrzeug sicherheitshalber generell länger zu buchen. Bei einer früheren Rückgabe wird die nicht in Anspruch genommene Zeit teilweise gutgeschrieben. Bei einer Verlängerung der ursprünglich geplanten Nutzung erhöht sich die Stundenpauschale. Ratsmitglied Lorenz bittet um Information zur versicherungstechnischen Abwicklung. Herr Janßen teilt mit, dass eine Vollkasko-Versicherung mit Selbstbeteiligung besteht. Die Selbstbeteiligung ist durch den Nutzer des Fahrzeugs zu tragen. Das Haftungsrisiko kann bei Vielfahrern durch eine einmalige Gebühr minimiert werden. Ratsmitglied Dr. Peters weist darauf hin, dass der Neutorplatz gelegentlich für Großveranstaltungen (z.B. Kirmes) komplett gesperrt ist. Herr Janßen teilt mit, dass auch ein anderer Stellplatz denkbar ist. Ratsmitglied Weber regt in diesem Zusammenhang an, den Alttorplatz als Stellplatz in die Überlegungen einzubeziehen. Ratsmitglied Reiner fragt die Handhabung nach, wenn Schäden am Fahrzeug festgestellt werden, die jedoch schon vor Fahrantritt vorhanden waren. Herr Janßen berichtet, dass es bei Leihfahrzeugen gängige Praxis ist, vor Fahrantritt eine kurze Besichtigung des Fahrzeugs durchzuführen.

Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei Herrn Janßen für den Vortrag. Das Konzept passt in das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Sonsbeck. Er fasst zusammen, dass die Gemeinde Sonsbeck in zwei Punkten gefordert ist:

- Reservierung einer Stellfläche auf einem öffentlichen Parkplatz (z.B. Alttor- oder Neutorplatz)
- Ausgabe von Karten (z.B. im Einwohnermeldeamt bzw. Info-Schalter)

6. Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

hier: Ernennung des Herrn Viktor Orbán zum Ehrenbürger der Gemeinde Sonsbeck

DS-Nr. 55/15

Der Rat der Gemeinde Sonsbeck beschließt einstimmig:

„Der Antrag des Landesverbandes NRW der Republikaner vom 25.09.2015 auf Verleihung der Ehrenbürgerrechte der Gemeinde Sonsbeck an den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán wird abgelehnt.“

7. Bebauungsplan Sonsbeck Nr. 38 „Kornfeld“

hier: Aufstellungsbeschluss

DS-Nr. 52/15

Der Rat der Gemeinde Sonsbeck beschließt einstimmig:

„Für den Bereich, der begrenzt wird

im Norden durch das Bebauungsplangebiet Nr. 33 „Parkstraße/ Ölgarten“

im Süden durch das weiterhin landwirtschaftlich genutzte Grundstück, Gemarkung Sonsbeck, Flur 2, Flurstück 1921,

im Osten durch die Parkstraße,

im Westen durch das weiterhin landwirtschaftlich genutzte Grundstück, Gemarkung Sonsbeck, Flur 12, Flurstück 10,

wird der Bebauungsplan Sonsbeck Nr. 38 „Kornfeld“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt. Der Bebauungsplan soll nach § 30 BauGB Festsetzungen treffen über Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen sowie über die örtlichen Verkehrs- und Grünflächen. Von der Planaufstellung betroffen sind die Flurstücke 1917, 1918, 1919 und 1920 sowie eine ca. 125 qm große Teilfläche des Flurstücks 3011 (Parkstraße) der Flur 2, in der Gemarkung Sonsbeck.

Die Detailabgrenzung ergibt sich aus dem Bebauungsplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren einzuleiten, notwendige Fachstellungnahmen und Gutachten einzuholen sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden, der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.“

8. Bebauungsplan Labbeck Nr. 7a „Wochenendhausgebiet Labbeck“

hier: Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und Ergänzung

DS-Nr. 53A/15

Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses keine Empfehlung zur Drucksache ausgesprochen wurde. Zwischenzeitlich wurden die offenen Punkte nachgearbeitet und in die geänderte Drucksache-Nr. 53A/15 eingearbeitet, die den Ratsmitgliedern als Tischvorlage verteilt wurde. Fachbereichsleiter Tigler erläutert die Änderungen im Bereich der Sonderflächen S01 (Beherbergungs- und Gastronomiebetrieb) und S02 (Beherbergung). Insbesondere die Situation der Stellflächen wurde verbessert, so dass nun mehr als 150 Stellflächen im gesamten Bereich zur Verfügung stehen. Ratsmitglied A. Quinders bittet darum, diesen Punkt separat in der Niederschrift aufzunehmen.

Auf Nachfrage erklärt der Einwohner, Herr Reckmann, dass er aufgrund der verbesserten Parkplatzsituation auf Wortbeiträge verzichtet. Insofern ist eine Unterbrechung der Sitzung nicht erforderlich.

Der Rat der Gemeinde Sonsbeck beschließt einstimmig:

„Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird der Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Labbeck Nr. 7 a „Wochenendhausgebiet Labbeck“ beschlossen.

Von der Planänderung betroffen sind die Grundstücke Gemarkung Labbeck, Flur 3, Flurstücke 118 und 119 jeweils in Teilbereichen. Die Detailabgrenzung ergibt sich aus dem Bebauungsplan. *Die nördliche Erweiterungsfläche des SO1 „Beherbergung und Gastronomiebetriebes“ dient ausschließlich dem betrieblichen Wohnen mit einer max. Grundfläche von 150m².*

In dem Planbereich SO1 können bis zu zwei Wohneinheiten für Betriebsinhaber, Betriebsleiter oder Verwalter untergebracht werden.

Grundlage des Aufstellungsbeschluss für das SO2 „Beherbergung“ ist der Entwurf gemäß der Vorstellung vom 29.09.2015.

Die Traufe der Pultdächer wird auf max. 6,5m festgelegt. Die Firsthöhen der Pultdächer werden auf max. 7,5m festgesetzt. Eine Nutzung der 3. Geschossebene wird ausgeschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren einzuleiten, notwendige Fachstellungnahmen und Gutachten einzuholen sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden, der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.“

9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der Finanzbuchhaltungen Sonsbeck und Alpen durch die Finanzbuchhaltung Xanten

DS-Nr. 56/15

Fraktionsvorsitzender Kühne begrüßt grundsätzlich die interkommunale Zusammenarbeit, befürchtet jedoch, dass bei weiteren Aufgabenbündelungen diese ebenfalls in den größeren Kommunen erledigt werden. Bürgermeister Schmidt verweist auf die erforderliche Logistik/Infrastruktur, um auch Aufgaben von größeren Kommunen wahrnehmen zu können. Die Stadtkasse Xanten/Sonsbeck könnte schon aus räumlichen Gründen nicht in Sonsbeck untergebracht werden. Fachbereichsleiter van Rennings ergänzt, dass die Geschäftsstelle der Leader-Region voraussichtlich in Sonsbeck angesiedelt werden wird.

Der Rat der Gemeinde Sonsbeck beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung:

„Der Rat der Gemeinde Sonsbeck beschließt die Erweiterung der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der Finanzbuchhaltung Sonsbeck durch die Finanzbuchhaltung Xanten gemäß Anlage 1, die Bestandteil des Beschlusses ist. Ferner ermächtigt der Rat die Verwaltung, etwaige redaktionelle, den Sinn und Inhalt nicht verändernde Änderungen des Vereinbarungstextes eigenständig durchzuführen, ohne die Vereinbarung erneut dem Rat vorzulegen.“

10. Koordinierung der ehrenamtlichen Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber in der Gemeinde Sonsbeck

DS-Nr. 59/15

Der Rat der Gemeinde Sonsbeck beschließt einstimmig:

„Die Koordination der ehrenamtlichen Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber sowie die soziale Betreuung der Asylbewerber/innen in der Gemeinde Sonsbeck wird dem Caritasverband Moers-Xanten e.V., zunächst befristet für die Dauer eines Jahres, übertragen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 2.500 € für das Haushaltsjahr 2015 werden außerplanmäßig beim Produkt 05.315.02 – Leistungen für Asylbewerber – bereitgestellt. Für

das Haushaltsjahr 2016 ist ein entsprechender Haushaltsansatz in Höhe von ca. 15.000 € zu veranschlagen.“

Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die von der Caritas einzustellende Mitarbeiterin kurzfristig vorgestellt werden soll.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Unterstützterkreis Asyl

Bürgermeister Schmidt weist auf die nächste Sitzung des Unterstützterkreises Asyl hin, die am 26.10.2015 um 18.00 Uhr stattfindet. Er lädt alle Ratsmitglieder ein, hieran teilzunehmen.

Bushaltestelle „Furth“

Fachbereichsleiter van Rennings teilt mit, dass sich eine Labbecker Mutter mit Schreiben vom 18.10.2015 im Namen der Labbecker Familien für die verbesserte ÖPNV-Busanbindung der Ortschaft Labbeck bedankt hat. Gleichzeitig beklagt sie den katastrophalen Zustand der Haltestelle „Furth“ aufgrund der fehlenden Wartehalle. Die Haltestelle wird von vielen Schülern zu den Zeiten benötigt, in denen kein Bus aus Labbeck heraus oder hinein fährt. Einige Schüler/innen außerhalb von Labbeck und die untergebrachten Flüchtlinge sind generell auf die Nutzung dieser Haltestelle angewiesen. Sie weist auch darauf hin, dass die Verwaltung hier seit einem Jahr „im Wort“ steht.

Aufgrund dieser Initiative hat die Verwaltung am 05.12.2014 die Förderung einer Wartehalle für die Bushaltestelle „Furth“ an der Xantener Straße beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in Gelsenkirchen beantragt. Gemäß Mitteilung des Verkehrsverbundes Rhein Ruhr vom 29.07.2015 hat der Verwaltungsrat des VRR am 19.06.2015 beschlossen, die Maßnahme „Errichtung einer Wartehalle an der Haltestelle Furth“ nicht in den Förderkatalog für das Jahr 2015 aufzunehmen. Gleichzeitig wurde empfohlen, bis zum 31.12.2015 einen Antrag auf Ausschöpfung eventueller Restfördermitteln des Jahres 2015 zu stellen. Die Verwaltung wird einen entsprechenden Antrag beim VRR stellen.

Damals wurde die Notwendigkeit einer Wartehalle damit begründet, dass die Schüler/innen die eine weiterführende Schule in Geldern besuchen, die Linie 36 nach Geldern nur über die Haltestelle Furth nutzen konnten. Zwischenzeitlich wurde aufgrund des gemeinsamen Antrages der CDU-Fraktion und der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (DS 13/15 vom 09.03.2015) im Kern die Anbindung des Ortsteiles Labbeck im Rahmen der bestehenden Linie 36 ab dem Schuljahr 2015/16 erreicht (Anbindung Geldern zusätzlich morgens 6.57 Uhr und nachmittags 14.18 Uhr, Anbindung Xanten zusätzlich morgens 6.33 Uhr). Darüber hinaus steht die Verwaltung derzeit in Verhandlungen mit der NIAG, die Linie 43 aus Uedem - voraussichtlich ab Dezember 2015 - wie folgt von Labbeck über Sonsbeck zu führen:

7.15 Uhr montags bis freitags von Labbeck nach Sonsbeck
13.37 Uhr dienstags und freitags von Sonsbeck nach Labbeck
16.12 Uhr montags, mittwochs und freitags von Sonsbeck nach Labbeck

Insgesamt dürfte die Notwendigkeit der Nutzung der Haltestelle „Furth“ dadurch in vielen Fällen nicht mehr gegeben sein. Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst den Ausgang des Förderantragsverfahrens 2015 abzuwarten. Dieses findet die Zustimmung der Ratsmitglieder.

Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes

Bürgermeister Schmidt verweist auf die Ausführungen der Verwaltung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.10.2015, die auch in der Niederschrift entsprechend protokolliert sind. Von den Ratsmitgliedern werden keine weiteren Informationen gewünscht.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015 (III. Quartal)

Bürgermeister Schmidt verweist auf die Informations-Drucksache 60/15, die zu Beginn der Sitzung allen Ratsmitgliedern ausgehändigt wurde.

Fraktionsvorsitzende Weidinger bittet um Informationen zur überplanmäßigen Mehrauszahlung für den Kaffeeautomaten im Kastell. Der stellvertretender Fachbereichsleiter van Bebber erläutert die Notwendigkeit der Reparatur, um deutlich höhere Folgekosten zu vermeiden.

Informationsveranstaltung zum Thema „Demenz“

Der stellvertretende Fachbereichsleiter Giesen weist auf die Informationsveranstaltung „Wege aus dem Labyrinth des Vergessens“ hin, die in Kooperation mit dem St. Josef-Krankenhaus Moers, der Grafschafter Diakonie und dem Gerebernushaus Sonsbeck am Mittwoch, 28.10.2015 von 17.00 bis 19.15 Uhr im Gerebernushaus Sonsbeck stattfindet. Er lädt alle Ratsmitglieder ein und bittet um Weitergabe der Informationen auch im Bekanntenkreis.

Thermografiebefliegung

Fachbereichsleiter Tigler berichtet, dass die Schreiben an die Hauseigentümer in dieser Woche verschickt wurden und die Bilder ab dem 09.11.2015 bereitgestellt werden können. Er weist auf eine Informationsveranstaltung am 26.11.2015 im Kastell hin. Darüber hinaus findet eine Einzelberatung im Rathaus an mehreren Terminen Ende 2015/Anfang 2016 statt.

12. Anfragen der Ratsmitglieder

Verkehrskonzept Hochstraße

Ratsmitglied Lorenz bittet um eine Information über den aktuellen Sachstand. Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass beide Maßnahmen vom Straßenverkehrsamt zwischenzeitlich angeordnet wurden. Fachbereichsleiter Tigler berichtet, dass der Zebrastreifen und der Beleuchtungsmast bestellt wurden, die Lieferzeit jedoch 6 – 8 Wochen beträgt. Auch die Schilder für die Kurzzeitparkplätze am Alttorplatz wurden zwischenzeitlich bestellt. Ratsmitglied A. Quinders weist nochmals darauf hin, dass der Fahrplan des Bürgerbusses an der Haltestelle „Alttorplatz“ noch nicht umgehängt wurde. Fraktionsvorsitzende Weidinger hält eine Einführung des Zebrastreifens in der dunklen Jahreszeit für nicht sinnvoll. Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass der Bereich taghell ausgeleuchtet sein wird. Er berichtet ferner, dass in Kürze ein Gespräch mit Landrat Dr. Müller und dem Abteilungsleiter der Polizei ansteht. Er wird in diesem Gespräch eine verstärkte Kontrolle dieses Bereiches durch die Polizei anregen.

Aufwendungen für Flüchtlinge

Ratsmitglied Dr. Peters bezieht sich auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.10.2015 und bittet um Transparenz zur Unterbringung der Flüchtlinge und der Kosten. Bürgermeister Schmidt betont, dass sich die dezentrale Unterbringung in gemeindeeigenen und angemieteten Objekten bewährt hat. Kämmerer Tenhagen geht nochmals

auf die DS-Nr. 57/15 ein, die in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wird. Er teilt mit, dass die einzelnen Punkte des Antrags auch in getrennten Drucksachen, die dann öffentlich bzw. nichtöffentlich behandelt worden wären, hätten eingereicht werden können. Dieses hätte jedoch einen deutlich höheren Verwaltungsaufwand bedeutet, der aufgrund der aktuellen Situation nicht leistbar wäre. Bürgermeister Schmidt ergänzt, dass die Kosten für die Flüchtlinge differenziert zu betrachten ist und den Ausgaben auch die Zuweisungen gegenüber gestellt werden müssen.

Querungshilfe Hochstraße

Ratsmitglied Hegmann teilt mit, dass an der Querungshilfe am Alttorplatz Personen mit Rollatoren bzw. Elektrofahrrädern Probleme haben, da der Höhenunterschied trotz Absenkung noch zu groß ist. Er bittet darum, ggf. eine weitere Absenkung zu veranlassen. Bürgermeister Schmidt sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu, weist jedoch darauf hin, dass die Straßenabsenkungen barrierearm, aber nicht barrierefrei gestaltet wurden. Ratsmitglied Spiekermann erinnert an eine gleichlautende Anregung in einer früheren Sitzung und bittet die Verwaltung um einen Zeitplan. Fachbereichsleiter Tigler teilt mit, dass die Angelegenheit bereits im Sommer geprüft wurde, derzeit jedoch keine Förderprogramme zur Finanzierung der Maßnahme bestehen. Er macht deutlich, dass es sich um eine aufwendige Maßnahme handelt, wird jedoch prüfen, die Maßnahme unter Umständen auch ohne Förderung umzusetzen.

Turnhallen

Ratsmitglied Weber berichtet, dass in der Turnhalle der Hauptschule Deckenpaneelen fehlen und außerdem eine Lampe defekt ist. Fachbereichsleiter Tigler informiert darüber, dass während der Herbstferien die Deckensicherheitsüberprüfung der Turnhallen durchgeführt wurde. Im Ergebnis sind an mehreren Stellen noch Schrauben anzubringen bzw. nachzuziehen. Der Bauhof hat an der Grundschule die Nachverschraubung bereits durchgeführt. An der Turnhalle der Hauptschule stehen diese Arbeiten noch aus. Er sagt zu, dass die Arbeiten vom Bauhof bei schlechter Witterung durchgeführt werden.

HEIKO SCHMIDT
BÜRGERMEISTER

LUDGER VAN BEBBER
SCHRIFTFÜHRER